

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 23.11.2015

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 21:17 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Derek Bieri	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	Vorsitzender
Herr Ronald Nehmzow	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	
Herr Horst Schaper	CDU	
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

Gäste

Herr Heinz Aubrecht

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	stv. Vorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.11.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Feuerlöschteich Holmer Sandberge
hier: Antrag der Holmer Sportfischer e.V. zwecks Schlickentfernung im Ufer- und Randbereich
Vorlage: 0561/2015/HO/BV
4. Erhebung einer Pferdesteuer
Vorlage: 0562/2015/HO/BV
5. Geocaching im Holmer Gemeindegebiet
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 0563/2015/HO/en
6. Sachstand Beschilderung der Wege der Holmer Sandberge
7. Haushaltssatzung 2016, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
8. Verschiedenes
 - 8.1. Beschädigung der Spurenstraßen beim Schrebergarten
 - 8.2. Beschädigung der Spurenstraße am Regenrückhaltebecken
 - 8.3. Bauschutt auf einem Parkplatz
 - 8.4. Sandhügel am Tennisplatz
 - 8.5. Wildbestand in der Gemeinde Holm
 - 8.6. Wildunfälle

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Herr Reißler spricht das Thema „Pferde im Straßenverkehr“ an. Dazu hat er Informationen von der Polizei, Herrn Ibs, erhalten, die Anlage zum Protokoll werden. Unter TOP 4 wird ausführlich über dieses Thema gesprochen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

**zu 3 Feuerlöschteich Holmer Sandberge
hier: Antrag der Holmer Sportfischer e.V. zwecks Schlickentfernung
im Ufer- und Randbereich
Vorlage: 0561/2015/HO/BV**

Der Vorsitzende erteilt dem Vorsitzenden des Holmer Sportfischer e. V., Herrn Aubrecht, das Wort und bittet um kurze Erläuterung des Antrages. Der Feuerlöschteich ist stark versandet, sodass eine kleine Sumpflandschaft entstanden ist. Das Wasser geht bereits zurück. Damit der Teich nicht bald nur noch eine Pfütze ist, muss gehandelt werden.

Aufgrund dessen hat bereits eine Begehung des Feuerlöschteichs mit dem Unternehmen Höpermann und dem Wasserwart des Vereins stattgefunden.

Herr Höpermann sieht keine Probleme bei der Durchführung. Der Teich kann entsprechend ausgebaggert werden und eine Ablagerung am Rand des Teichs erfolgen. Hierfür werden ca. 2-3 Tage benötigt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Teil des Teichs ein Biotop ist und somit nicht überall gearbeitet werden darf.

Herr Höpermann wurde aufgefordert, ein schriftliches Angebot einzureichen. Die Kosten werden auf ca. 3.000,00 Euro geschätzt.

Bevor Herr Kleinwort die Diskussion eröffnet, ob die Gemeinde Holm die Entschlammung des Teichs im Randbereich finanziell unterstützt, bittet er Herrn Aubrecht kurz etwas über den Sportfischer-Verein zu erzählen.

Der Angelverein ist seit 31 Jahren in Holm ansässig und hat derzeit 39 jugendliche Mitglieder, wobei sich diese Zahl demnächst auf 32 verringert, da einige volljährig werden und als erwachsene Mitglieder zählen. Überwiegend sind die Mitglieder Holmer. Einige kommen jedoch aus Heist, Moorrege oder Hetlingen. Es werden jedes Jahr diverse Veranstaltungen organisiert, darunter auch das Heringsangeln oder das Dorschangeln. Zudem werden Schnupperkurse in Haseldorf angeboten, die stets eine positive Resonanz einbringen.

Seit 10 Jahren hat der Angelverein den Teich in seiner Obhut. Es fällt immer wieder auf, dass das Ufer oft mit Papier, Flaschen und ähnlichem verschmutzt ist. Der Verein hat daraufhin seine Verhaltensrichtlinien geändert, sodass nun jeder Angler aus dem Verein vor und nach dem Besuch

des Teichs in einem 10 Meter-Umkreis im Uferbereich aufräumt. Es werden Kontrollen durchgeführt. Bei Nichteinhaltung droht der Vereinsausschluss.

Anschließend wird darüber diskutiert, ob die Gemeinde die Entschlammung im Randbereich des Teichs unterstützen soll. Herr Reißler merkt dazu an, dass die Untere Naturschutzbehörde (UNB) sowie die Wasserbehörde beteiligt werden sollte.

Eventuell könnte auch ein Zuschuss beim Regionalpark Wedeler Au beantragt werden.

Herr Aubrecht bietet an, dass der Holmer Sportfischer e. V. sich zu einem Drittel an den Kosten beteiligen würde, wenn es der Gemeinde Holm nicht möglich wäre, die finanziellen Mittel für dieses Vorhaben bereitzustellen. Des Weiteren würde er es begrüßen, wenn der Nutzungsvertrag bezüglich der Laufzeit entsprechend geändert werden könnte. Derzeit verlängert sich der Nutzungsvertrag jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht rechtzeitig vorher gekündigt wird. Er bittet darum den Vertrag auf eine Laufzeit von 5 Jahren zu ändern.

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich einig, dass die Gemeinde das Vorhaben unterstützen sollte. Zunächst sollte jedoch eine Besichtigung vor Ort mit Herrn Hoffmann von der UNB und Frau Pranke von der Wasserbehörde stattfinden. In der nächsten Umweltausschusssitzung kann dann über Näheres beraten werden.

Herr Kleinwort bedankt sich bei Herrn Aubrecht für die Ausführungen.

zu 4 Erhebung einer Pferdesteuer Vorlage: 0562/2015/HO/BV

Herr Kleinwort erläutert die immer wieder auftretenden Probleme zwischen Reitern und Landwirten. Oftmals werden die Spurbahnen beschädigt, sodass es zu Unfällen kommt und so u. a. hohe Versicherungskosten entstehen.

Die Informationen zu „Pferde im Straßenverkehr“ (siehe Protokollanlage zu TOP 4) wurden von der Polizei, Herrn Ibs, in allen Reitställen der Gemeinde Holm mit der Bitte um Kenntnisnahme verteilt.

Nicht zum ersten Mal wird darüber diskutiert, ob eine Pferdesteuer oder zumindest eine Gebühr für alle Pferdehalter erhoben werden soll.

Herr Voswinkel merkt an, dass Gespräche und Besuche in den Reitställen bisher keinen Erfolg brachten und die Regeln nicht immer beachtet wurden. Nur wenige Gemeinden erheben eine Pferdesteuer.

Es wird nachgefragt, welche Schäden auf den Straßen und Wegen entstehen. Herr Reißler erläutert hierzu, dass der Verein der Klövensteen-Reiter sich um die Schäden in den Holmer Sandbergen und im Buttermoor kümmert. Die Schäden an den Wegen übernimmt die Gemeinde Holm, doch

diese sind überschaubar.

Eine Kennzeichnungspflicht wird als notwendig gesehen.

Zudem sollte in den Höfen kundgetan werden, dass bei Nichteinhaltung der im Informationsblatt genannten Regeln eventuell über eine Erhebung der Pferdesteuer oder einer entsprechenden Gebühr nachgedacht wird.

Eine Kennzeichnungspflicht besteht derzeit nicht. Es wird darüber beraten, ob das Landesministerium um Stellungnahme über die Einführung einer Kennzeichnungspflicht aufgefordert werde sollte. Danach erfolgen weitere Beratungen zu diesem Thema.

Beschluss:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Holm beschließt, dass das Ministerium des Landes Schleswig-Holstein bezüglich der Kennzeichnungspflicht bei Pferden um Stellungnahme gebeten wird. Anschließend erfolgt eine weitere Beratung.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5

Geocaching im Holmer Gemeindegebiet

hier: Sachstandsbericht

Vorlage: 0563/2015/HO/en

Der Vorsitzende erläutert kurz den Vermerk zum gemeinsamen Gespräch am 22.10.2015 zum Geocaching in der Gemeinde Holm.

Wie von Frau Heim bei dem Gespräch versprochen, wurde der Cache am Feuerlöschteich gelöscht.

Das Schreiben an das Ministerium wurde zwischenzeitlich verfasst und bereits versendet. Es ist zunächst eine Antwort abzuwarten, ehe weiter über mögliche Maßnahmen gesprochen wird.

zu 6

Sachstand Beschilderung der Wege der Holmer Sandberge

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beschilderung in den Holmer Sandbergen laut Auskunft von Frau Engelschall noch in diesem Jahr erfolgen soll.

zu 7 Haushaltssatzung 2016, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Vom Vorsitzenden werden die für den Ausschuss relevanten Haushaltsansätze für das Haushaltjahr 2016 erläutert.

Verwaltungshaushalt:

Einzelplan 3

36000.510000 S. 19 Denkmalpflege und Verschönerung des Ortsbildes
(2.500,00 €)

Einzelplan 5

58000.672000
679000 S. 31 Park- und Grünanlagen (innere Verrechnung für Bauhofleistungen)

59000.176000
500000 u.a. S. 32 Unterhaltung „Naherholung Holmer Sandberge“
(2.000,00 €)

Einzelplan 7

75000.110000 u.a. S. 42 Friedhofsgebühren – Einnahmen 73.900 €
Ausgaben 85.300 €

Auf die Frage, ob es Ergänzungen gebe, wird die Begehung der Friedhofskapelle durch den Umweltausschuss angesprochen. Damals war aufgefallen, dass einige Maßnahmen im Mittelteil der Kapelle vorgenommen werden müssen. Es wird nach dem aktuellen Sachstand gefragt.

Herr Reißler erläutert, dass die Maßnahmen in Arbeit sind, der Maler beispielweise bereits vor Ort war, zunächst jedoch die Lampen erneuert werden.

Im Sommer 2016 sollte eine erneute Begehung stattfinden.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die für den Ausschuss relevanten Haushaltsansätze für das Jahr 2016 im vorliegenden Entwurf zu beschließen.

zu 8 Verschiedenes

zu 8.1 Beschädigung der Spurenstraßen beim Schrebergarten

Herr Kleinwort spricht die Schäden an der Spurenstraße bei den Schrebergärten an. Da es sich um den Schulweg der Kinder handelt, sollte hier dringend Herr Kühnen (Baumschule Wedel) zur Reinigung aufgefordert werden. Dort steht oft Wasser und Matsch auf der Fahrspur, was gefährlich für die Schulkinder werden kann.

zu 8.2 Beschädigung der Spurenstraße am Regenrückhaltebecken

Die Spurenstraße beim Regenrückhaltebecken ist ebenfalls beschädigt. Leider ist nicht nachweisbar, wer für die Beschädigung verantwortlich ist. Der Bauhof sollte beauftragt werden, Grant in die Löcher zu streuen.

zu 8.3 Bauschutt auf dem Parkplatz

Herr Schaper fragt nach, ob bei der Treibjagd Bauschutt auf dem Parkplatz abgelagert wurde. Da dieser zu grob ist, muss der Bauschutt entfernt werden.

zu 8.4 Sandhügel am Tennisplatz und Mutterbodenhügel neben dem Dörpshus

Herr Nehmzow fragt, wann die Erde bei den Tennisplätzen entfernt wird. Es handelt sich hierbei um Füllmaterial. Eine Entfernung des Sandhügels soll mittelfristig erfolgen. Der Mutterbodenhügel auf dem ehemaligen Dorfteich soll kurzfristig entfernt werden.

zu 8.5 Wildbestand in der Gemeinde Holm

Frau Voswinkel erkundigt sich nach dem aktuellen Wildbestand in der Gemeinde Holm. Derzeit gibt es zu wenig Fasanen, dafür zu viel Raubwild. Besonders die Zahl der Marderhunde hat stark zugenommen. In diesem Jahr findet keine Treibjagd mehr statt.

zu 8.6 Wildunfälle

Herr Voswinkel fragt nach, wie hoch die Anzahl der Wildunfälle ist. Herr Kleinwort teilt daraufhin mit, dass es in der letzten Saison weniger geworden sind, es jedoch am gestrigen Tage zwei Unfälle im Lehmweg gegeben hat. Die Wildunfälle sind insgesamt zwar weniger geworden, aber leider passieren immer wieder solche Unfälle.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.11.2015

(Detlef Kleinwort)
Vorsitzender

(Melanie Pein)
Protokollführerin